

Sw.1 Bahnhofplatz

Ziele:

Das Tor zum Talkessel Schwyz attraktiver gestalten, Verbesserung der Verkehrsabläufe, Gewährleistung der Sicherheit.

Die wichtigsten Massnahmen:

- Bereich vor dem Bahnhof Seewen umgestalten
- Angemessene Informationen über den Ort, Angebote und Umgebung
- Attraktive und sichere Fussgängerquerung schaffen

Sw.2 Vollanschluss Steinerstrasse

Ziele:

Verkehr auf die Umfahrungsstrasse lenken. Entlastung des Dorfkerns Seewen. Bessere und direkte Erschliessung von Steinen.

Die wichtigste Massnahme:

- Umbau des Achtelanschlusses in einen Vollanschluss (Kreisel) Steinerstrasse–Umfahrungsstrasse

Sw.3 Verlegung Franzosenstrasse

Ziele:

Entlastung der Franzosenstrasse. Bessere Erschliessung der Zeughäuser.

Die wichtigste Massnahme:

- Bestehende Franzosenstrasse durch eine neue Erschliessungsstrasse parallel zu den Bahngleisen ersetzen.

Ib.1 Ortsdurchfahrt Ibach

Ziele:

Ortsdurchfahrt gestalterisch aufwerten. Die Sicherheit erhöhen. Busbetrieb zuverlässig und attraktiv gestalten.

Die wichtigsten Massnahmen:

- Geschwindigkeitsniveau reduzieren
- Fahrbahnen verschmälern, breite Gehbereiche seitlich und sicheres Angebot für den Veloverkehr anbieten

K.1 Herrengasse, Schwyz

Ziele:

Gewährleistung und Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Schulwege. Bereinigung der Parkierung und Anlieferung. Entschärfung der Kreuzung Herrengasse/Zeughausstrasse/Maria-Hilf-Strasse.

Die wichtigste Massnahme:

- Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeiten

K.2 Bahnhofstrasse, Schwyz

Ziel:

Qualitätssteigerung für den Fuss- und den Veloverkehr.

Die wichtigsten Massnahmen:

- Leitlinie entfernen, Radstreifen bergwärts oder beidseitig einführen
- Querschnitt überprüfen
- Strassenraum längs gliedern

G.1 Parkierungskonzept

Ziele:

Störende Parkplätze aufheben. Einheitliche Regelung der Nutzung und Bewirtschaftung aller öffentlich zugänglichen Parkplätze in Schwyz.

Die wichtigsten Massnahmen:

- Parkplätze auf dem Hauptplatz aufheben
- Bessere Nutzung der bestehenden Parkierungsanlagen Hofmatt, Steisteg, Steistegmarcht, Brüöl und Mythenforum anstreben
- Angebot sicherer, gedeckter Veloabstellplätze erstellen
- Car-Parkierung regeln

G.2 Förderung des öffentlichen Verkehrs

Ziele:

Steigerung der Aufenthaltsqualität bei den Haltestellen, insbesondere bei Schwyz Post. Gewährleistung der Fahrplanstabilität. Prüfung und Definition von Optionen zur Netzentwicklung.

Die wichtigsten Massnahmen:

- Bushaltestelle Schwyz Post:
 - Haltekanten und wettergeschützte Wartebereiche erstellen
 - Konflikte mit Denkmalpflege klären
 - Querungsstellen sanieren
 - Parkplätze sanieren oder verlegen
- Fahrbahnhaltestellen in der Schmiedgasse einrichten und in der Bahnhofstrasse prüfen

Baudepartement

Tiefbauamt / Telefon 041 819 25 48 / Telefax 041 819 25 59 / E-Mail tba.bd@sz.ch

Schwyz, 24.10.2006



Verkehrsinfrastruktur im Kanton Schwyz

Info 1/2006

Schwyz: Massnahmenplanung zur Strassenraumgestaltung

Neue Ideen für das Zentrum Schwyz

Seit Jahren nimmt der motorisierte Verkehr im Ortskern von Schwyz zu. Er vermindert die Lebensqualität und erschwert die wirtschaftliche Entwicklung. Mit einer Testplanung suchen die Behörden von Gemeinde, Bezirk und Kanton neue Ideen für das Zentrum Schwyz.

Störende Immissionen senken, Sicherheit erhöhen

Die von drei qualifizierten Planungsteams durchgeführte Testplanung hat gezeigt, dass die Bau- und Raumstruktur im Dorfkern Schwyz wertvoll, intakt und einmalig ist. Schwyz weist dank der vorhandenen Bausubstanz ein grosses Potenzial bezüglich Standortqualität auf und bietet als Wohnort eine starke Identifikation.

Um die störenden Immissionen des motorisierten Verkehrs zu senken und die Verhältnisse für den Langsamverkehr zu verbessern, sollen die gefahrenen Geschwindigkeiten im Zentrum reduziert werden.

Damit können Strassenflächen verschmälert und Gehbereiche geringfügig verbreitert werden, sodass sich die Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer erhöht.



Eine der 34 vorgeschlagenen Massnahmen: Aufwertung des Hauptplatzes Schwyz durch Installation einer neuen Beleuchtung als Begleitelement, Reduktion der Parkplätze und Einrichtung einer Begegnungszone.

Weitere Massnahmen sind

- die Umgestaltung der Strassenräume entsprechend der örtlichen Situation
- die Gleichstellung der Quartierstrukturen gegenüber den Anforderungen des Strassenverkehrs
- ein Parkierungskonzept mit einheitlicher und durchgängiger Bewirtschaftung der Parkplätze
- verschiedene aufzuwertende Fussgängerverbindungen
- die Förderung des öffentlichen Verkehrs, des Fuss- und des Fahrradverkehrs

Öffentliche Räume gestalten und nutzen

Die Ergebnisse der Testplanung sind im Massnahmenplan dokumentiert, welche die verschiedenen Lösungsansätze für die Gestaltung und Nutzung der öffentlichen Räume – im Ortskern von Schwyz (Perimeter Herren-, Schul- und Hirzengasse, Haupt- und Postplatz, Zeughaus- und Bahnhofstrasse, Ochsenplatz, Sonnenplätzli) – sowie entlang der Ortsdurchfahrten von Seewen, Ibach und Rickenbach festhalten.

Insgesamt werden 34 Massnahmen vorgeschlagen. Sie sollen mithelfen, den Verkehrsfluss, die Funktionsweise und die Sicherheit der Ortsdurchfahrten, aber auch das Wohlbefinden der Verkehrsteilnehmenden und der Bevölkerung zu verbessern. Aus der Testplanung resultiert ein Betriebs- und Gestaltungskonzept der Strassen und Plätze, welches die Auswirkungen und Konsequenzen auf die Umwelt, den Auto-, Bus- und Veloverkehr, auf die Fussgänger und auf die räumliche Entwicklung ermittelt. Nach Abschluss des Testplanungsverfahrens wird ein breiter Meinungsbildungsprozess durchgeführt, um in Kenntnis der Anliegen von Bevölkerung und regionaler Wirtschaft die besten Lösungen weiter zu bearbeiten.

Weiteres Vorgehen

Die Umsetzung des Massnahmenplanes wird mit einem Controlling sichergestellt. Die Erfolgskontrolle der Projektentwicklung wird jeweils in einem zweijährigen Rhythmus geprüft.

Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Ziele sowie vorgeschlagene Massnahmen der Testplanung Schwyz vorgestellt.

Sz.1 Hauptplatz

Ziele:
Aufwertung des historisch bedeutsamen Zentrums. Verbesserung der Verkehrssicherheit. Abwicklung des Verkehrs in einem verträglichen Rahmen.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Versuchsweise eine Begegnungszone (Hauptplatz, Hirzengasse, evtl. Reichsstrasse bis Reichsgasse) einrichten
 - Parkmöglichkeiten auf einige wenige Kurzzeitparkplätze für Güterumschlag, Anlieferung, Kurierdienste etc. reduzieren. Parkplatzbewirtschaftung mit der Gemeinde koordinieren
 - Ränder als Abgrenzung zwischen Fahr- und Gehbereichen verschieben
 - Standort des Brunnens prüfen

Sz.3 Schulgasse

Ziele:
Aufwertung des Dorfkerns. Gewährleistung und Verbesserung der Verkehrssicherheit. Notwendigkeit der Parkplätze klären.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Eventuell Schulgasse in die Tempo-30-Zone einbeziehen
 - Eventuell Parkfelder im oberen Bereich aufheben oder in Parkverbotsfelder/Anlieferung umwandeln
 - Eventuell einzelne Ränder zu Gunsten verbesserter Sicherheit versetzen oder ändern
 - Verbesserungen für Fussgänger; breitere Trottoirs/schmalere Fahrbahnen, teilweise überfahrbare Ränder

Sz.4 Hirzengasse

Ziele:
Aufwertung des Dorfkerns. Gewährleistung und Verbesserung der Verkehrssicherheit.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Begegnungszone einführen
 - Parkfelder aufheben oder teilweise in Parkverbotsfelder umwandeln

Hirzengasse: Auf der engen Strasse soll die Verkehrssicherheit verbessert werden.

Sz.5 Reichsstrasse

Ziele:
Aufwertung des Dorfkerns. Gewährleistung und Verbesserung der Verkehrssicherheit. Erneuerung und Werterhaltung des Oberbaus.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Strassenraum im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten umgestalten
 - Tempo 30 und/oder Begegnungszone zwischen Hauptplatz und Mythenforum/Reichsgasse einführen

Sz.6 Sonnenplätzli

Ziele:
Aufwertung des Dorfkerns. Gewährleistung und Verbesserung der Verkehrssicherheit. Erneuerung und Werterhaltung des Oberbaus.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Gestaltungskonzept weiter projektieren und umsetzen
 - In die Tempo-30-Zone oder gegebenenfalls in die Begegnungszone einbeziehen

Sz.2 Metzghofstatt

Ziele:
Aufwertung des historisch bedeutsamen Zentrums. Pflege der Identität.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Provisorische Parkierung entfernen
 - In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und Freiraumplaner ein Gestaltungskonzept erarbeiten



Hofmatt: Im Zentrum von Schwyz wird eine weitere Belegung angestrebt.

Sz.8 Hofmatt

Ziele:
Weitere Belegung des Platzes. Verbesserung der querenden Wegbeziehungen Hofmatt-Hauptplatz und Herrengasse-Steisteg.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Mit einem oder mehreren Baukörpern die Hinterhof-/Rückseiten-Problematik reduzieren oder eliminieren
 - Mit einer zusätzlichen verdichteten, öffentlichen Nutzung die Hofmatt besser beleben

Sz.9 Bushof

Ziele:
Verbesserung des Busbetriebs und der Aufenthaltsqualität. Gewährleistung und Verbesserung der Sicherheit. Erneuerung und Werterhaltung der Infrastruktur. Wetterschutz.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Netzentwicklung klären: Nach kommunalem Richtplan sollen im Korridor Seewen-Schwyz Post-Ibach (-Brunnen) vermehrt Durchmesser-kurse zum Einsatz kommen
 - Anzahl Bus-Stellplätze klären
 - Querung der Bahnhofstrasse klären
 - Fussgängerachse Steisteg-Kronengasse ausgestalten
 - Name der Haltestelle klären
 - Projekt für Dach- und Warteanlagen, inklusive Fahrgastinformationssystem, erarbeiten

Sz.10 Steisteg (Fussweg)

Ziele:
Verbesserung der Fusswegverbindung Steisteg-Bushof-Herrengasse. Etablieren eines «Einkaufszentrums Dorfkern».

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Fussgängerquerung Bahnhofstrasse umbauen und sanieren
 - Vorhandene Treppenanlage zwischen Bahnhofstrasse und Steisteg aufwerten
 - Sichtbezüge, Beleuchtung verbessern
 - Angrenzende Liegenschaften und nicht zentrumsnahe Parkplätze nach Möglichkeit in das Gestaltungs- und Nutzungskonzept einbeziehen

Sz.11 Maria-Hilf-Strasse, Riedstrasse, Kollegiumstrasse

Ziele:
Aufwertung des Dorfkerns. Gewährleistung und Verbesserung der Verkehrssicherheit.

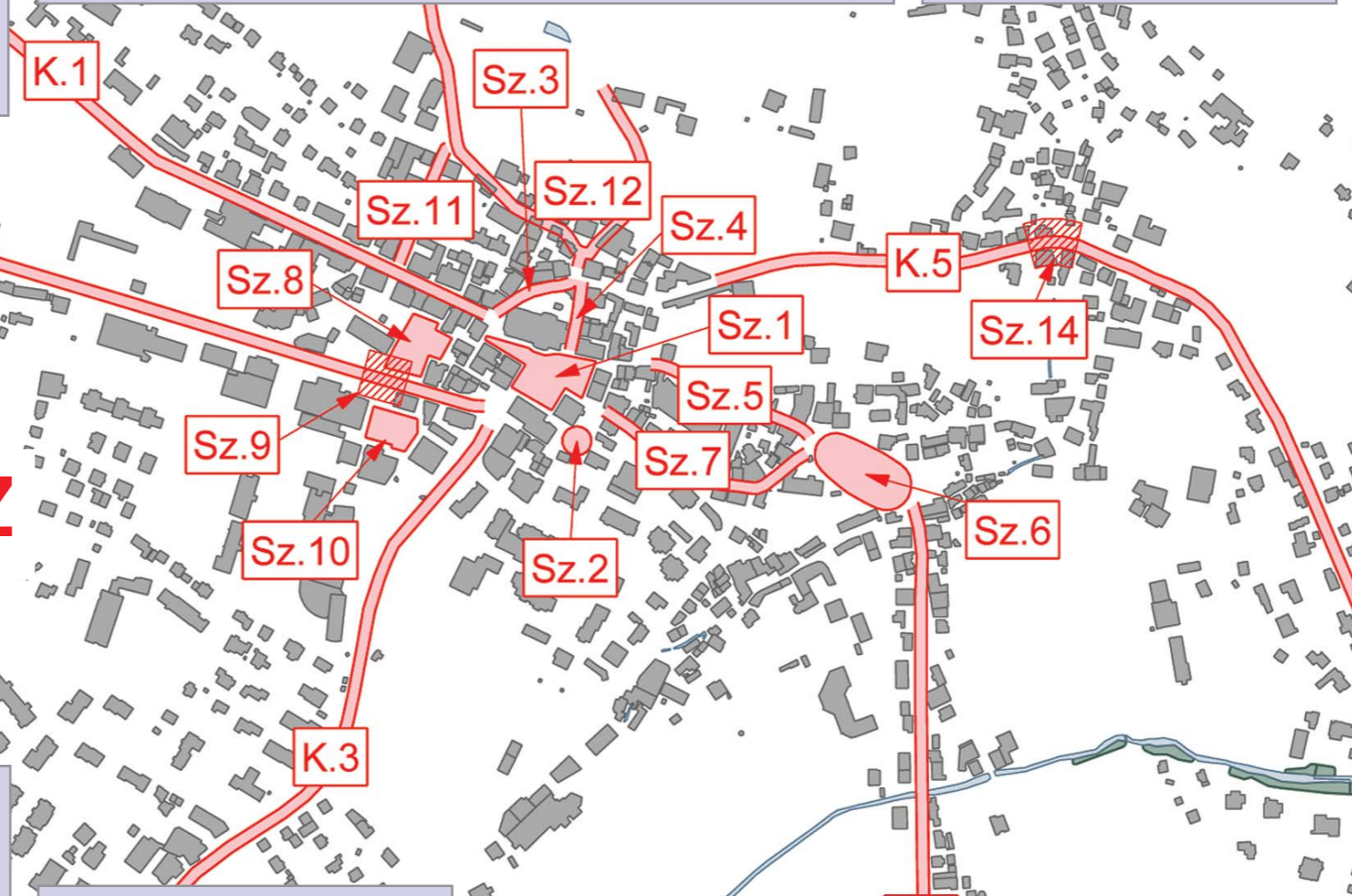
- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Begegnungszone oder Tempo 30 einführen. Einzelmassnahmen bei unübersichtlichen Liegenschaftszugängen ausführen (Poller oder Wehrsteine setzen, Belagswechsel)
 - Riedstrasse, Abschnitt Martinstrasse-Kollegium:
 - Fahrbahn verschmälern und Gehbereich verbreitern
 - überfahrbarer Randabschluss oder Rinne/Pflaster-Schale
 - Fussgängerbereich mit Pollern, Sitzbänken oder Mäuerchen, Beleuchtungsmasten, Pflasterungen und/oder Bäumen schützen

Sz.12 Nietenbachstrasse

Ziele:
Bewahrung des Ortskerns vor zusätzlichem Verkehr. Erschliessung neuer und nach Möglichkeit bestehender Baugebiete dem Siedlungsrand entlang.

- Die wichtigsten Massnahmen:**
- Verlegung der bestehenden Nietenbachstrasse eine Bautiefe nach Nord prüfen oder alternativ Ausbau der bestehenden Strasse
 - Neue Brücke ins geplante Baugebiet Mättivor
 - Fusswegquerungen und Wanderweg angemessen berücksichtigen

SCHWYZ



Sonnenplätzli: Die nüchterne Kreuzung soll aufgewertet werden. Vorgeschlagen wird die Integration in die Tempo-30-Zone oder in die Begegnungszone.

Legende	Sz	Schwyz	Sw	Seewen
	Ib	Ibach	K	Kanton
	G	Gemeinde allgemein		